

AERO BEO

INFORMATION

Offizielles Mitteilungsorgan
des Aero Clubs Berner Oberland

Motorfluggruppe Thun
Segelfluggruppe Thun
Gruppe für Oldtimer und
selbstgebaute Flugzeuge Thun
Bücker Fan Club Thun
Fluggruppe Reichenbach
Motorfluggruppe Zweisimmen
Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen
Fluggruppe Saanenland

| Aus dem Inhalt der Nummer 100 (1/13) | Seite |
|---------------------------------------------------------|-------|
| AEROCLUB BERNER OBERLAND | |
| Die fliegende Agenda – Terminkalender | 2 |
| Einladung zur Delegiertenversammlung 2013 | 3 |
| Jahresbericht des Präsidenten 2012 | 4 |
| Cessna Aircraft Quiz | 6 |
| SAANEN | |
| Fluggruppe Saanenland | |
| Informationen aus der Fluggruppe Saanenland | 7 |
| THUN | |
| Flugplatzverein Thun | |
| Einladung zur Hauptversammlung 2013 | 9 |
| Jahresbericht des Präsidenten 2012 | 10 |
| Flugplatzweisungen 2013 | 12 |
| Motorfluggruppe Thun | |
| Einladung zur Hauptversammlung 2013 | 15 |
| Jahresbericht des Präsidenten 2012 | 16 |
| Jahresbericht der Flugschule 2012 | 19 |
| Refresher 2013 | 22 |
| Pilatus PC-12-Pilot überquert zum 200. Mal den Atlantik | 23 |
| GOST | |
| Einladung zur Hauptversammlung 2013 | 25 |
| Jahresbericht des Präsidenten 2012 | 26 |
| ZWEISIMMEN | |
| Alpine Flugschule Zweisimmen | |
| Zwei neue Flight Instructors | 29 |

Impressum

Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 470 Exemplaren

Redaktionsschluss: 12.4.2013, 30.8.2013, jeweils um 12 Uhr

Später eintreffende Beiträge werden erst in einer nächsten Ausgabe berücksichtigt!

Gesamtreaktion: Barbara Gusset, Stationsstrasse 39, 3626 Hünibach

Titelblattgestaltung: Mario Gilgen

☎ Mobile: 079 510 41 69

e-mail: gusset.barbara@bluewin.ch

Die fliegende Agenda

Der Terminkalender für wichtige Anlässe und Termine rund um die Fliegerei im Berner Oberland

AeroClub Berner Oberland

12.10.2013 Tour de Cervelat

Hauptversammlungen 2013

22.02.2013 GOST, 20.00 Uhr, Flugplatzbeizli Thun
08.03.2013 Motorfluggruppe Thun, 19.30 Uhr, Hotel Seepark
15.03.2013 Flugplatzverein Thun, 19.30 Uhr, Hotel Seepark
22.03.2013 DV, AeBO, 19.30 Uhr, Bären, Mülönen
03.05.2013 Fluggruppe Saanenland

Fluggruppe Saanenland

15.03.2013 Fonduehöck, ab 18 Uhr im Rest. Cheeserii, Feutersoey

Motorfluggruppe Thun

13.02.2013 Refresher, 19 – 22 Uhr,
 ABZ, Schachenstrasse 43,
 3700 Spiez
05.03.2013 Refresher, 19 – 22 Uhr,
 ABZ, Schachenstrasse 43,
 3700 Spiez

Fehlt ein Termin?

Die Redaktorin nimmt Eure Termin-Hinweise gerne entgegen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

**Inserat
Stockhorn**

Einladung zur Delegiertenversammlung des AeBO 2013

DATUM / ZEIT : Freitag, 22. März 2013 von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

ORT : Landgasthof zum Bären, 3711 Mülönen

TEILNEHMER : Vorstand und Delegierte des AeBO

TRAKTANDEN

1. Begrüssung der Teilnehmer
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2012
4. Jahresbericht des Präsidenten 2012
5. Jahresrechnung 2012
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Tarife 2013
8. Budget 2013
9. Anträge
10. Wahlen:
- Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Tätigkeitsprogramm 2013
12. Verschiedenes

Nächste DV: 21.3.2014 im Landgasthof zum Bären, 3711 Mülönen

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident



Marco Zürcher

5. Jahresbericht des Präsidenten 2012

Wie schon während der letzten vier Jahre, war auch das fünfte Jahr des Aeroclubs Berner Oberland, von Wohlwollen und der guten Zusammenarbeit unter den vier Flugplätzen, Saanen, Zweisimen, Reichenbach und Thun gekennzeichnet. Der AeBO entwickelt sich als Dachorganisation und Vertretung gegenüber dem Aeroclub der Schweiz in der Region Bern/Basel stetig weiter. So konnte der AeBO auch im Jahr 2012 wieder einige interessante Inputs und Hilfeleistungen zur Zusammenarbeit unter den Flugplätzen leisten. Die Zusammenarbeit der einzelnen Standorte und Tätigkeitsgruppen konnte auch im vergangenen Vereinsjahr weiter ausgebaut und gestärkt werden. Dies stärkt natürlich auch die Positionen, sei es bei Verhandlungen oder Informationen. Zudem können wir so mit einer starken Dachorganisation unser Hobby weiter fördern.

Die Aus- und Weiterbildung ist ein stetiges Thema. Auch hier konnten wir Fortschritte machen. Zudem wird die Ausbildung immer anspruchsvoller und speziell beim Thema Ausweise entstehen stetig neue Regelungen. Zudem konnten wir in unsere Region neue Fluglehrer, welche die Ausbildung im 2012 abgeschlossen haben begrüßen. Ich danke ihnen im Namen aller Piloten im Berner Oberland für das Engagement und die Zeit, welche sie zu Gunsten der Flieger aufwenden. Dies ist nicht selbstverständlich und gebührt grossem Dank. Zudem möchte ich hier im Jahresrückblick auch all unseren Inserenten, welche seit Jahren unser Vereinsmagazin Aero-Info unterstützen ganz herzlich danken. Ohne die Inserenten wäre die Ausgestaltung des Hefts in dieser Form nicht möglich. Zugleich gebührt unserer Redaktorin Barbara Gusset ein grosser Dank. Auch sie ist massgeblich für das Erscheinen unseres Vereinsorgans verantwortlich. Ich möchte Euch hier gleich auch motivieren im Jahr 2013 spannende Beiträge an Barbara zu senden. Ebenfalls würden wir uns sehr über weitere Inserenten freuen.

Leider mussten wir im Jahr 2012 auch wieder von einigen Kollegen Abschied nehmen. Wir entbieten allen Angehörigen unser tiefstes Beileid.

Die Vorstandssitzungen des AeBO konnten termingerecht und speditiv abgearbeitet werden. Auch die Delegiertenversammlung des AeBO fand planmässig im März 2012 statt. Ich danke hier meinen Vorstandskollegen und den Delegierten für die aktive Unterstützungen des Aeroclubs Berner Oberland.

Am 25. August 2012 konnten wir zum ersten Mal den AeBO offiziell am Hunterflugtag in St. Stephan präsentieren. Der Hunterflugtag fand bei sehr schönem Wetter statt. Dies obwohl die Vorhersagen alles andere als gut waren. Ich freue mich, Euch alle beim nächsten Hunterfest in St. Stephan im Jahre 2013 begrüßen zu dürfen.

Am 6. Oktober 2012 fand unser Cervelat-Flug statt. Dieses Jahr bei schönstem und kaltem Herbstwetter. Die Piloten, welche teilgenommen haben, werden diesen Tag sicherlich nicht so schnell vergessen. Ich möchte hier allen, welchen diesen Tag unterstützt haben, ganz herzlich danken. Ich glaube sagen zu dürfen, dass das Verpflegungsangebot und die Organisation auf unseren Flugplätzen hervorragend war. Ich möchte Euch gleich ermuntern, das Datum für den Cervelat-Flug 2013 am 12. Oktober 2013 fett in Eurer Agenda einzutragen.

Zum Schluss wünsche ich Euch allen ein ganz tolles neues Jahr und eine schöne, spannende und interessante, sowie unfallfreie Flugsaison 2013.

Saanen, 11. Januar 2012

Euer Präsident



Marco Zürcher

Cessna Aircraft Quiz

- | | |
|---------------------------------------------------------------|-----------|
| 1) Meist produziertes Luftfahrzeug aller Zeiten? | 10 Punkte |
| 1a) Wie viele wurden davon produziert? (bis 2008) | 5 Punkte |
| 2) Hat die Firma Cessna auch Helikopter gebaut? | 10 Punkte |
| 3) Wer war Clyde Vernon Cessna? | 5 Punkte |
| 3a) Was war sein Beruf? | 5 Punkte |
| 4) Welche Stadt wird auch „Air Capital of the world“ genannt? | 10 Punkte |
| 4a) Warum? | 5 Punkte |
| 5) Was war an der Cessna C-337 speziell? | 10 Punkte |
| 6) Wie wird Cessna richtig ausgesprochen? | 10 Punkte |
| 7) Was haben die Typen P-51 und F-86 mit Cessna zu tun? | 10 Punkte |
| 8) Der wohl berühmteste Cessna-Flug fand 1987 statt | 10 Punkte |
| 8a) Startort? | 5 Punkte |
| 8b) Landeort? | 5 Punkte |

Lösungen Seite 31

- | | |
|-----------------|-------------------------------------------------|
| 90 – 100 Punkte | = TCP (Total Cessna Pilot) |
| 60 – 90 Punkte | = CPPI (Cessna Pilot with possible improvement) |
| 0 – 60 Punkte | = SFPO (Should fly Pipers only) |

Informationen aus der Fluggruppe Saanenland

Liebe Kollegen

Am Freitag, 28. Dezember 2012 verabschiedeten wir das alte Jahr im Hotel „des Alpes“ in Saanenmöser. Der **Apéro** ist schon Tradition geworden als Treffpunkt zum Austausch von „Fliegerlatein“, wie nachfolgendes Foto zeigt.



Zum ebenfalls gemütlichen **Fonduehök** treffen wir uns am Freitag, 15. März 2013 ab 1800 Uhr im Rest. „Cheeserii“, Feutersoey.

Unsere **Hauptversammlung** findet (hier als Voranzeige) am Freitag, 3. Mai 2013 im Raume Saanen statt. Es gelang uns, einen kompetenten Referenten für diesen Abend zu gewinnen: Herr Joseph Reis, Supervisor Area Control Center Skyguide Genf, wird uns die Entwicklung im Schweizer Luftraum aufzeigen: Sicherheit — Strukturen — europäische Zusammenarbeit — hat der Privatpilot noch Platz? sind Stichworte seines Referates. Auch Nichtmitglieder und neue Gesichter sind dazu herzlich willkommen (Details im nächsten Heft).

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Röbi Möhl, Obmann FGS



Inserat HOPE

Einladung zur Hauptversammlung des FVT 2013

DATUM / ZEIT : Freitag, 15. März 2013 von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

ORT : Hotel Seepark Thun (Raum: Genève)

TEILNEHMER : Vorstand und Mitglieder des FVT

TRAKTANDEN

1. Begrüssung der Teilnehmer
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2012
(Abgedruckt in der Aero-Info 2/12)
4. Jahresbericht 2012
(Abgedruckt in der Aero-Info 1/13)
5. Jahresrechnung 2012 mit Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Projekte (Flugfeld- und Bauleiter)
8. Budget 2013
9. Anträge (Details werden per Mail zugestellt)
10. Tätigkeitsprogramm 2013
11. Verschiedenes / Informationen

Freundliche Grüsse



Euer Präsident
Christopher Clarke

Jahresbericht des FVT-Präsidenten für das Jahr 2012

Geschätzte Mitglieder

Mit viel Freude blicke ich auf das Jahr 2012 zurück.

Dank der grossen Mithilfe von uns allen, konnten viele offene und anstehende Arbeiten ausgeführt und erledigt werden. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Mitglieder an den Werktagen dabei waren. Es war schön die tollen Einsätze zu beobachten! Ihr alle leistet einen wichtigen Beitrag, damit wir auch in zunehmend schwierig werdenden Zeiten unser Milizsystem behalten können. Die zunehmenden Vorschriften und Ansprüche an uns als Verein, werden wie wir alle wissen, von Jahr zu Jahr nicht kleiner. Es ist daher unumgänglich, dass wir all unsere Kräfte und Mittel bündeln. Vielen Dank!

Auch im Jahr 2012 durften wir viele Anlässe und Aktivitäten auf dem Flugplatz Thun erleben. So fand am 11. März 2012 der Strongman-Run mit ca. 4000 Teilnehmern statt. Die Teilnehmer hatten grosses Wetterglück, wodurch auch sehr viele Zuschauer anwesend waren.

Am 28. April führten wir den 1. Werktag durch.

Während den ganzen Monaten Mai und Juni wurde der Heliport des Spitals Thun umgebaut. In dieser Zeit wurden Patienten auf dem Flugplatz von der Rega in die Ambulanzfahrzeuge umgeladen.

Einen Monat später, im Juli, fand die Schulungswoche sowie das Thuner-Lager der SGT statt.

Ebenfalls im Juli, am 9. + 12. wurden 17 Segelflugzeug-Flüge mit Kindern gemacht, welche durch den Thuner Ferienpass organisiert worden waren.

Nur einen Monat später, am 24. + 25. August organisierte die SGT für Kunden der Basler Versicherung Schnupperflüge mit 4 Doppelsitzer-Segelflugzeugen.

Zwischen dem 10. + 14. September fanden die Segelflug-Akrobatik-Tage statt.

Im Oktober war die Tour de Cervelat mit Haupttreffpunkt Zweisimmen. Zudem führten wir den 2. Werktag durch, zeitgleich mit dem Demontagetag der SGT.

Mit einem Ausblick auf das neue Jahr darf gesagt werden, dass uns die Arbeiten und die Umsetzungen der neuen Vorschriften noch viele Stunden beschäftigen werden. Zusätzlich müssen wir grössere Geldmittel aufwenden (Piste,

Tankanlage usw.), damit wir den Vorschriften genügen. Ich danke allen Mitgliedern bereits jetzt, für ihre Mithilfe. Sie wird sehr benötigt und auch entsprechend geschätzt!

Es ist wichtig, dass wir immer wieder daran denken, dass unser schöner Flugplatz ein seltenes und erhaltungswertes Unikat ist. Tragen wir also dazu Sorge, damit wir ihn noch lange benutzen dürfen.

Für 2013 wünsche ich allen FVT Mitgliedern alles Gute und eine zufriedene, erholsame und unfallfreie Saison.

Euer Präsident



Christopher Clarke

Inserate
Flugschule Diemtigtal
+
Wasner

Flugplatz Thun - Weisungen betreffend Flugbetrieb für das Jahr 2013

1 Verbindliche Regelungen

1.1 Grundlagen

- ☞ **Betriebsreglement mit Anhängen**, VFR MANUAL sowie Anordnungen der Flugplatzleitung (liegen im C-Büro auf);
- ☞ Der Flugbetrieb kann grundsätzlich täglich von SR-HR* stattfinden.
- ☞ Flüge nach SS sind an Bedingungen geknüpft (Auskunft durch Flpl.-L.). **Ausnahmen** im Zusammenhang mit dem Waffenplatz, dem LS-D18, dem Platzzustand oder anderen Aktivitäten werden im C-Büro entsprechend angeschlagen (siehe auch Pt. 1.5.)

1.2 Auswärtige Piloten / Nicht in Thun stationierte Flugzeuge

Für Piloten, welche nicht Mitglied der MFGT/SGT/GOST/BFC sind, ist der Flugplatz Thun von **Montag bis Freitag grundsätzlich gesperrt!** Ebenfalls Mitglieder der MFGT/SGT/GOST/BFC, welche -mit nicht in Thun stationierten Flugzeugen- in Thun landen wollen, bedürfen einer Bewilligung der Flugplatzleitung.

1.3 Schulungs- und Trainingsflüge im Platzvoltenbereich

Montag bis Freitag: 0730 - 1200 / 1330 - 1900
 Samstag: 0900 - 1200 / 1330 - 1900* (*mit Mass)

1.4 Permanente Einschränkungen

| | | |
|------------------------------------------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| An Wochentagen: (Mo - Fr) | 1215-1330 | nur eine Bewegung pro Pilot |
| Samstag und Sonntag sowie an allg. Feiertagen: | Zusätzlich: 1215-1315 | Startverbot für Motorflugzeuge! Ausnahmen: - Angemeldete Leistungsflüge für Segelflugzeuge im Schlepp - gewerbsmässige Flüge - durch die Flugplatzleitung bewilligte Flüge |
| An Sonn-, und allg. Feiertagen: | Allgemein vor 0800 | - keine Flüge unter 15 Minuten - keine Schlepp-, Schul- und Trainingsflüge im Volten- und Platzbereich - Start in begründeten Fällen nur nach anderen Flugplätzen (Informationspflicht) |

1.5 Temporäre Einschränkungen

Diese werden durch die Flugplatzleitung verfügt und den Piloten in Form eines Anschlages im C-Büro zur Kenntnis gebracht. Die Aufhebung von Einschränkungen im Flugplatz-Bereich (Militärische Aktivitäten, Pistenzustand usw.) erfolgt durch die Flugplatzleitung. Informationen über länger andauernde Einschränkungen oder spezielle Verfahren können auch über das Flugzeug-reservationssystem "RESAIR" oder über die Homepage www.thun-airfield.ch erfolgen.

1.6 Ausnahmegewilligungen

Ausnahmen können in begründeten Einzelfällen durch die Flugplatzleitung erteilt werden.

2 Flugdienstleiter- (C-Dienst) Einsatz

2.1 Dauer der "Flugdienstleiter-Saison"

Von Sa 9. März bis So 17. November 2013 wird an Wochenenden (Sa + So), sowie an allgemeinen Feiertagen Flugdienst geleistet.

Eintragungen können bis zur HV des FVT in die im C-Büro aufliegende Agenda erfolgen. Offene Daten - nach diesem Zeitpunkt - werden durch die Flugplatzleitung unwiderruflich belegt und die davon betroffenen Piloten schriftlich benachrichtigt.

2.2 Flugdienstleiter-Pflicht

Alle Aktivmitglieder einer Thuner FVT-Tätigkeitsgruppe sind verpflichtet, Flugdienst zu leisten (siehe Statuten des FVT).

Ausnahmen:

- Vorstandsmitglieder des FVT sowie der einzelnen Tätigkeitsgruppen;
- Piloten die ihren Flugdienstleiter-Einsatz bei der SGT leisten
- Piloten die nur Modellfliegen;
- Ehrenmitglieder des FVT;
- Flugschüler (jedoch erwünscht, zusammen mit ihrem Flug lehrer);
- Besondere, vom FVT bezeichnete Mitglieder mit Sonderstatus bzw. Sonderaufgaben.

2.3 Einsatzzeiten

Die Einsatzzeit beginnt spätestens 0830 und dauert bis 2000 Uhr, je nach dem was früher eintritt. In wie weit die Einsatzzeiten gekürzt werden können (z.B. bei schlechter Witterung) wird in Absprache mit der Flugplatzleitung festgelegt.

2.4 Verhinderungsfall

Im Verhinderungsfall hat der eingeteilte Pilot selbst für Ersatz zu sorgen. Die Änderung ist in der Einsatz-Agenda (C-Büro) einzutragen und die Mutation dem Flugplatzleiter unverzüglich zu melden.

2.5 Versäumnis

Bei Nichterfüllung der Flugdienstleiter-Pflicht entscheidet der Vorstand des FVT über die Sanktionen (siehe auch FVT-Statuten)

2.6 Pflichtenheft des Flugdienstleiters / Notfalldossier

Pflichtenheft und Notfalldossier sind wichtige Dokumente und müssen bei Dienstantritt unbedingt bereitgestellt, gelesen und in der Folge angewendet werden. Anpassungen seitens der Flugplatzleitung können jederzeit erfolgen.

3 Ausgangs- und Eingangszoll

Es ist möglich, ab Flugplatz Thun direkt ins Ausland und von dort auch wieder zurück nach Thun zu fliegen. So früh wie möglich anmelden!

3.1 Vom Piloten vorzukehren

Neu werden die Zollformalitäten über das Internet getätigt. Ein Reglement ist auf der Internetseite www.thun-airfield.ch aufgeschaltet.

3.2 Gebühren

Fr. 25.- je Aus- resp. Einflug sind direkt an den Flugplatzleiter oder dessen Stv. zu entrichten.

4 Gesuche/Bestätigungen „Revalidation class rating“

Gesuche können an die Flugplatzleitung eingereicht werden.

- Briefkasten B-Büro, Verteiler C-Büro oder auch per Post
- persönlich beim Flugplatzleiter oder Flugplatzleiter Stv 2

Adresse:

Thun-Airfield, Flugplatzleitung, Allmendstrasse 181 K, 3603 Thun

5 Adressen / Verbindungen

| Flugplatzleiter | Flugplatzleiter, Stv 1 | Flugplatzleiter, Stv 2 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hansueli Stauffer Riedweg 18 3628 Uttigen Mobil: 079 214 57 47 Tel. P: 033 345 05 77 | Reinhard Martin Hübelistrasse 11 3612 Steffisburg Tel. P: 033 222 94 80 Mobil: 079 301 73 12 | Kurt Krebs Giebelmatt 1 3634 Thierachern Tel. G: 033 222 85 31 Mobil: 079 651 67 50 |



EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Liebe Mitglieder

Zur ordentlichen Hauptversammlung möchte ich Euch wie folgt einladen und hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen:

Datum / Zeit: Freitag, 8. März 2013, 19.30 Uhr

Ort: Hotel Seepark, Seestrasse 47, 3600 Thun, Tel. 033 226 12 12

TRAKTANDENLISTE

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll HV 2012
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht der Flugschule
5. Jahresrechnung 2012 mit Revisorenbericht
6. Budget 2013
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl in den Vorstand/Wahl des übrigen Vorstandes
 - Wahl der Kontrollstelle
9. Mitgliederbeiträge / Flugpreise 2013 / Pauschale
10. Tätigkeitsprogramm 2013
11. Information zur Flottenplanung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Im Anschluss an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss, offeriert von der MFGT, auf die neue Saison einzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Motorfluggruppe Thun

Der Präsident
Hans Fuchs

46. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2012

Das vergangene Vereinsjahr war in keinem Falle das, was sich ein scheidender Präsident zum Abgang wünscht. Das ganze Jahr mussten wir auf eine Einheit Cessna C-172 verzichten, stand doch (und steht noch immer) unsere HB-CIT in Langenthal. Wie schon mehrmals erwähnt, gestaltet sich der Aufbau schwieriger als erwartet. Unsere Cessnas wurden 1986 in Reims gefertigt als C-172P-Modell. Bereits 1985 wurde Cessna in den USA an General Dynamics verkauft und die Produktion von Kleinflugzeugen eingestellt, massgeblich wegen der Verlängerung der Produkte-Haftung. So ist es nicht verwunderlich, dass die Ersatzteilkataloge nicht, oder nur teilweise nachgeführt wurden und mit den in den USA zur Verfügung stehenden nicht kompatibel sind. Das macht die Suche nach Ersatzteilen enorm schwierig. Oftmals ist die Partnummer zwar vorhanden, aber ein ganz und gar unpassendes Teil wird geliefert, oder aber man findet die Teile, kann aber die Partnummer nicht zuordnen, was dann wiederum bei den technischen Akten Probleme bereitet.

Nach wie vor ist die Motorhaube ein Problem. Die Firma AIRLA sucht auf allen Kanälen nach brauchbarem Ersatz, wobei ein Lichtblick aus Frankreich kommt, wo eventuell eine entsprechende Haube von einem alten, nicht mehr flugtüchtigen Flugzeug zu kriegen wäre. Klappt es mit diesem Deal, sähe es schon besser aus, dass uns die HB-CIT in der kommenden Saison wiederum zur Verfügung steht.

Mitten in der Saison stand dann auch die HB-PMY für einige Wochen im Hangar. Beim Manövrieren stiess das Heck der HB-CIE mit dem Querruder des Archers zusammen. Der Schaden an der Cessna C-172 konnte durch den Unterhaltsbetrieb rasch behoben werden, anders die HB-PMY. Hier musste ein neues Querruder beschafft werden, was leider zu einem längeren Unterbruch führte. Die verbleibende Flotte, speziell die HB-CIE, wurde entsprechend mehr geflogen, was zu vermehrten, vorgeschriebenen Kontrollen führte und letztlich die Verfügbarkeit der Flotte weiter einschränkte.

In dieser Zeit war es für unsere Mitglieder schwierig ein Flugzeug zu chartern. Flugreisen mussten abgesagt oder verschoben und oft mit vielen Telefonaten auf andere Flugzeuge umgebucht werden. Hier war Verständnis der Mitglieder



und ein Miteinander zugunsten der Allgemeinheit gefragt. Auch wir vom Vorstand wurden oft mit mehr oder weniger freundlichen Bemerkungen und Anfragen konfrontiert, die nichts zur Behebung des Notstandes beitrugen. Der Vorstand ist zwar nicht für den Engpass selber, wohl aber für die bestmögliche Lösung verantwortlich. Ich glaube hier haben wir uns nichts vorzuwerfen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass der Pilot, der den Parkschaden verursacht hatte in ungebührlicher Weise gemobbt wurde. Dies ist, meines Erachtens, dem Erscheinungsbild der Motorfluggruppe Thun unwürdig. Wir sind ein Ganzes, alle helfen mit, Unfälle zu vermeiden, passieren sie trotzdem, helfen wir uns gegenseitig den Schaden zu beheben und mit den Folgen zurecht zu kommen.

Im Dezember dann musste der Motorwechsel an der HB-CIE angegangen werden. Mittlerweile ist der Motor zerlegt und wird auf Neuzustand revidiert. Der Motor lief immer wie ein „Örgeli“, wir konnten die uns vom Gesetz her zustehenden Stunden voll ausnützen, aber bei der Revision zeigte sich ein Riss im Gehäuse, der die Standzeit zwar nicht verlängert, aber teurer wird's werden. Es läuft halt nicht immer alles rund, oft ist der Aufwand an Arbeit und Organisation grösser als es im ersten Moment aussieht.

Für unsern Sportcruiser HB-WYL haben wir das EASA-Permit to fly wiederum erhalten, basierend darauf wurde auch die BAZL-Flugbewilligung ausgestellt. Unser Kleinster ist damit wieder flügge. Der Vorstand klärt nun ab, was es braucht, unsere HB-WYL zu zertifizieren. Wie es aussieht muss das Flugzeug zwingend ins Werk überflogen und dort auf den Zertifikations-Standard gebracht werden. Ob der nachträglich eingebaute Flugstundenzähler so akzeptiert wird bleibt abzuwarten. Inwiefern weitere Hindernisse bestehen, gilt es abzuklären. Leider ist die Kommunikation mit dem Werk in Tschechien schwierig. Oft erhalten wir keine Antwort auf unsere Mails, eigentlich ist auch das nichts Neues. Glücklicherweise hat Urs Heim, ein Swiss Pilot, die Schweizer Vertretung übernommen, durch ihn kommen wir meist schneller zu Resultaten. Eine Information zur Flottenplanung wird an der HV 2013 erfolgen.

Nicht zuletzt hat 2012 das Wetter einen Einfluss auf unsere Flugleistungen gehabt. Sehr oft waren die Wochenenden schlecht und führten zu Einbussen in



den erbrachten Flugstunden. Der Rundflug war von dieser Tatsache ebenso betroffen. Die Anzahl Flüge, wie auch die Stunden nahmen deutlich ab gegenüber dem Vorjahr. Ich werde an der HV etwas ausführlicher über die Flugleistungen 2012 berichten.

Wie eingangs erwähnt und auch schon verschiedentlich kommuniziert, werde ich an der nächsten HV mein Amt abgeben. Als Nachfolger hat sich der bisherige Vizepräsident, Alexander Harte, zur Verfügung gestellt. Der Vorstand begrüsst diesen Entscheid und empfiehlt den Mitgliedern Alexander Harte zur Wahl.

Franz Meyer wird ebenfalls an der HV als Chef-Fluglehrer zurücktreten. Hugo Stähli hat sich für die Übernahme des Postens bereit erklärt. Auch ihn empfiehlt der Vorstand zur Wahl.

Ich bin froh, haben wir für beide Ämter qualifizierte Nachfolger gefunden, es wird immer schwieriger Leute zu finden, die bereit sind zusätzlichen Aufwand zu betreiben zum Wohle aller. Nicht nur die MFGT kennt das Problem, andere Vereine tun sich auch schwer damit. Vielleicht ist die Welt egoistischer geworden, vielleicht sind es auch andere Gründe. Wie auch immer, ich möchte das hier nicht auseinander klaben, freue mich einfach, dass die Zukunft der MFGT in guten Händen liegt.

Euch allen wünsche ich viele schöne und sichere Flüge. Ersteres hängt vom Wetter und der persönlichen Stimmung ab, das zweite, die Sicherheit, muss immer wieder erarbeitet werden.

Hans Fuchs
Präsident Motorfluggruppe Thun

HV 2013 am Freitag, 8. März 19:30 wie immer im Seepark



Jahresbericht 2012 der Motorflugschule Thun

1. Rückblick

Das Team der Motorflugschule Thun funktioniert gut und jeder Fluglehrer arbeitet im Rahmen der Vorgaben der Flugschule selbstständig. Die Flugstunden der Flugschule haben im 2012 einen massiven Rückgang zu verzeichnen, gerade noch 156 Stunden kamen zusammen. Drei Schüler sind in Ausbildung und einige Interessenten warten auf gutes Flugwetter. 3 Thuner sind im laufenden Theoriekurs engagiert.

Umschulungen und Einweisungen bewegten sich im Rahmen der Vorjahre; das Interesse der Mitglieder am Sport Cruiser liegt unter meinen Erwartungen - und er ist doch so schön zu fliegen und relativ günstig - **wann fliegst Du mit ihm?**

Das Summer-Flyout wurde wegen zu wenig freien Flugzeugen 2012 sistiert; ich hoffe, dass im 2013 wieder die ganze Flotte bereitsteht.

Das Flugjahr 2012 war unfallfrei und ich hoffe auch das neue - mit viel mehr schönem Wetter und Flugstunden.

2. Tätigkeiten 2012

Refresher / Checkflüge 2012

Der Refresher 2012 wurde sehr gut besucht; besten Dank auch an Beni Lysser! Zum Refresher 2013 und den Clubausflügen sind wieder alle herzlich eingeladen. (Refresher Infos auf eigener Seite). Das Summer-Flyout wird wiederbelebt mit einer SMS-Einladung an die Interessierten; Interessenten werden gebeten ihre Natelnr. auf dem Anmeldeformular zum Refresher anzugeben, wenn sie jeweils eine Einladung erhalten möchten.

Die Flugschule hat ca. 44 Checkflüge (intern und CR) gemacht – etwas mehr als letztes Jahr – durch die Verbindung von CR-Checkflug und LPC Level 4 Check haben einige den CR-Checkflug auswärts gemacht. Unser Fluglehrer Peter Zobrist und der in Hünibach wohnhafte Experte Nick Gammeter machen den CR-CF mit LPC gerne auf Thuner Flugzeugen! Wir verlangen von all unseren Piloten alle 2 Jahre einen CF mit einem Thuner Fluglehrer (inkl. Gammeter Nick, andere auf Anfrage beim CFI). Die Thuner CF werden neu im Resair erfasst. Die Linien-CF sind unverändert: sobald eine Flugzeugreihe mehr als 6 Monate nicht geflogen wurde, muss ein kleiner CF gemacht werden. Der Sport-Cruiser ist im Archer inbegriffen, aber nicht umgekehrt.



Abgeschlossene Ausbildungen im 2012

| | |
|----------------------------------------|---|
| Differenztraining / Variantentraining: | 7 |
| Grundschulung PPL/RPPL | 2 |

Diesen Piloten gratuliere ich herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und wünsche viele schöne und unfallfreie Flüge.

3. Fluglehrer und Ausbildungspendenz

Für die Motorflugschule Thun waren letztes Jahr 9 Fluglehrer und 1 Einweisungs-Berechtigter im Einsatz.

Total Ausbildungsstunden im Rahmen der Flugschule Thun im Jahr 2012: ca. 156 h. (rund 100 h weniger als im Vorjahr, wenig Grundschüler)

An dieser Stelle danke ich allen Fluglehrern der Flugschule Thun für ihren fortwährenden Einsatz.

Die 3 aktiven **PPL-Schüler** und all die neuen die da noch kommen und hoffentlich ganz viele **Piper Sport** und andere Einweisungen werden uns auf Trab und viel in der Luft halten.

4. Tätigkeitsprogramm 2013

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Refresher: | Mi 13. Febr. 19h / Di 5. März 19h im ABZ Spiez (EASA Ausweise und Reglen, neuer Flugplan, Resair) |
| Gruppenausflug 1-tägig: | 1. Juni 2013 |
| Gruppenausflug 2-tägig: | 24./25. August 2013; Verschiebedatum 31.8./1.9.2013 |
| Tour de Cervelat: | Sa 12. Oktober 2013 |
| Summer-Flyout | Jeweils am Mi- oder Fr-Abend, ab Mitte Mai bis Sept. Interessenten tragen sich bitte auf Liste im C-Büro oder der Refresher-Anmeldung ein. |
| Auslandflüge mit Fluglehrer | Auf Anfrage fast jederzeit .. |



5. Ausblick:

Dies war mein letztes Jahr als CF, nach 10 Jahren gebe ich auf die HV 2013 mein Amt an Hugo Stähli weiter und wünsche ihm dabei viel Glück und Erfolg.

Nun wünsche ich Euch allen viel Spass beim Fliegen im neuen Jahr und hoffe mit Euch auf gutes Flugwetter und eine unfallfreie Flugsaison.

Burgholz, im Januar 2013
Franz Meyer, noch CFI

Inserat
A&I

Pilatus PC-12 Pilot überquert zum 200. Mal den Atlantik

Roger Engel wurde heute von Pilatus Business Aircraft Ltd in Broomfield, Colorado, USA für seinen 200. PC-12 Ferry-Flug Rekord geehrt.

Der Empfang für Roger Engel auf dem Rocky Mountain Metropolitan Airport war aussergewöhnlich: Nach der Landung rollte er mit seinem PC-12 NG durch zwei 40 Meter hohe Wasserfontänen, die von Feuerwehrautos in die Luft geschossen wurden. Die gesamte Belegschaft der amerikanischen Tochtergesellschaft von Pilatus, der Pilatus Business Ltd, hiess den Schweizer Roger Engel willkommen. Er beendete damit seinen 200. PC-12 Ablieferungsflug über den Atlantik. Bei der amerikanischen Tochtergesellschaft werden abschliessende Arbeiten an den PC-12 vorgenommen, bevor die Flugzeuge schliesslich an Kunden in Nord- und Südamerika ausgeliefert werden.



Engel war für den Überflug nach Amerika drei Tage und insgesamt 22 Stunden unterwegs. Er flog seine vertraute Route von Stans in der Schweiz über Prestwick in Schottland, Reykjavik Island, Kangerlussuaq Grönland, Iqaluit Nunavit und Thunder Bay, Kanada bis zu seinem Zielflughafen nahe Denvers in den USA.



Die Feierlichkeiten in Broomfield hatten aber auch noch einen weiteren Grund: Es war gleichzeitig Roger Engels letzter Flug als Pilatus Ferry Pilot. Engel kommentierte diesen Meilenstein bescheiden: „Der fabrikneue PC-12 NG erbrachte auf dem gesamten Flug, wie üblich und erwartet, eine einwandfreie Leistung!“ Auf seinem 200. und letzten Ferry Flug beendet Roger Engel nun seine Tätigkeit für Pilatus mit einer beeindruckenden und perfekten Bilanz.

Obwohl Roger Engel die meisten Flüge alleine absolviert hatte, haben ihn immer wieder die neuen PC-12 Besitzer begleitet, die eine einzigartige Reise in ihrem Flugzeug machen wollten. Während der dreitägigen Reise auf dieser schwierigen Route konnten sie dabei äusserst viel vom erfahrenen Piloten Engel lernen.

Fred Muggli, Leiter Verkauf & Marketing PC-12
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans

**Inserat
Jost AG**



Einladung zur Hauptversammlung 2013

Freitag 22. Februar 2013 um 20 Uhr im Flugplatzbeizli Thun,
anschliessend kleiner Imbiss

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der HV 2012
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Bericht Gruppenflugzeuge
6. Jahresrechnung 2012, Budget 2013
7. Décharge des Vorstandes
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Tätigkeitsprogramm 2013
11. Anträge / Verschiedenes

Der Vorstand der GOST

Inserat
Wymann Elektro

Jahresbericht 2012

Wie üblich startete die Saison mit den verschiedenen Hauptversammlungen. An unserer HV konnten wiederum 5 neue Mitglieder aufgenommen werden. So sind zum Beispiel alle vier Mitglieder des „Swift-Teams“ aus Reichenbach jetzt bei uns Mitglied, 3 davon passiv, weil sie nicht in Thun fliegen und deshalb auch nicht FVT-Mitglieder sind.

Übrigens hat der FVT Mitgliedersekretär Markus Wenger die Verwaltung aller Mitglieder der im FVT organisierten Tätigkeitsgruppen übernommen, also auch unserer Passivmitglieder. Damit haben wir eine zentrale Datenbank, auf welche die Obmänner für jeweils ihre Gruppe Zugriff haben und es müssen nicht verschiedene Listen immer wieder abgestimmt werden. Nach der aktuellen Liste sind wir 57 Mitglieder, davon 27 in Thun aktiv.

Als neues Projekt ist die Osprey von Viktor Trummer in Sichtweite (www.viktortrummer.ch).

Bereits Mitte Februar fing aber die echte Flugsaison an, wenigstens für die „Skiflieger“. Diese waren hauptsächlich auf den Plätzen Tsanfleuron, Wildhorn, Petersgrat und Kanderfirn anzutreffen, manchmal in dieser Reihenfolge und mit einem Fondue aus Peters Rucksack zum Abschluss.

Am 14. April fand die EAS-GV auf dem Belpmoos statt, mit mässiger Beteiligung von GOST-Mitgliedern. Aber es fanden doch wieder gut 2 Duzend Flugzeuge den Weg nach Bern.

Am 19. April nutzten dagegen viele die Gelegenheit, mit einem günstigen SBB-Gruppenticket an die AERO nach Friedrichshafen zu fahren.



Mit der Fähre an die AERO

Am 28. April gab es am ersten Arbeitstag des Jahres einen Grossaufmarsch auf dem Flugplatz Thun. Anstatt den Knüppel war dabei eher eine Schaufel zu bewegen. Die Verpflichtung jedes Jahr 2 Arbeitstage zu Gunsten des Flugplatzes zu leisten scheint bei den FVT-Mitgliedern doch anerkannt zu werden.

Schon bald, am 19. Mai traf man sich in Bressaucourt zum Frühlingstreffen der EAS. Dieser Flugplatz ist einen Besuch wert, nicht nur weil die Landetaxen dort dringend zur Finanzierung benötigt werden.

Dieses Jahr wurden fünf Wasserflugtreffen durchgeführt. Dies ist sehr erfreulich, weil ja sonst das Wasserfliegen in unserem Land nur schwer möglich ist, und so doch auch hierzulande mal der Sound einer Beaver zu hören ist.



Am 18. Juli im späten Nachmittag kam Dank der Initiative von Andy Moser ein GOST-Gruppenausflug nach Gruyère zustande. Die Tafelrunde zeigt 10 Personen vor 8 Flugzeugen im Hintergrund.

Schon bald war der 18. August und damit das internationale EAS Fly-In in Raron. Dass dieser Flugplatz immer einen Flug Wert ist, wissen die älteren GOST-Mitglieder und bei diesem Treffen, an welchem auch die AAA und die „Piccolisten“ teilnahmen, kam wieder die Erinnerung an die „guten alten Zeiten“ der Raroner Flugtage hoch: ein Riesenaufmarsch, an jeder Ecke ein Flugzeug mit einem Zelt unter dem Flügel und das abendliche Raclette inklusive Pilotentaufe etc. bis in die Morgenstunden.

Es gab auch Auslandflüge. Dem Sagen nach bis nach Portugal. Über diese kann ich aber nicht berichten weil nicht dabei.

Am 6. Oktober, wurde auch dieses Jahr die Tour de Cervelat auf den 4 AeBO-Flugplätzen durchgeführt.

Auf der administrativen Seite wehrten wir uns zusammen mit anderen Gruppierungen des AeCS gegen erneute Einschränkungen der Kleinfliegerei durch unnötige Luftraumrestriktionen, diesmal sogar mit einem Teilerfolg. So wird die Umklassierung der TMA 7 Payerne nächstes Jahr nicht eingeführt. Solche Aktionen werden



in Zukunft auch nötig sein, drohen doch auch Umklassierungen von Luftraumteilen wegen neuen IFR-Anflügen, welche noch mehr weh tun könnten als eine TMA 7 mit Klasse D. Solidarität unter Fliegern ist mehr denn je notwendig, weil offenbar in gewissen (auch-) Fliegerkreisen nur noch kurzfristige ökonomische Werte von Belang sind.

Ich bin der Ansicht, dass wir uns möglichst lange auf diese Weise für eine (Klein-) Fliegerei in der Schweiz einsetzen sollten. Es gibt bereits genügend Piloten, welche kapitulieren und entweder ins Ausland ausweichen oder überhaupt zu fliegen aufhören. Auch unsere fliegerische Nachkommenschaft verdient unsere Unterstützung, weil es ohne diese keine schweizerische Fliegerei mehr geben wird. Bekanntlich fängt ja jeder Profipilot mal auf kleinen Flugzeugen an.

Im Frühling erhielten wir eine positive briefliche Antwort auf unser Begehren, einen Hangar auf dem Flugplatz Thun aufstellen zu dürfen. Sie war von BR Maurer unterschrieben. Damit war für uns der Weg frei, endlich ein Projekt an die Hand zu nehmen. Nach einer Besprechung mit allen 17 Interessierten stellten wir eine Projektleitung auf die Beine, welche aus Ueli Amstutz (PL), Jean-Jacques Lörtscher, Dani Indermühle und dem Schreibenden besteht. Erste Projektideen und Angebote sind vorhanden. Als nächstes wird eine Gruppe Finanzierungsvorschläge erarbeiten und bald werden wir „den Weg durch die Institutionen“ fortsetzen, d.h. mit den Behörden Kontakt aufnehmen.

Eine traurige Nachricht erreichte uns leider auch: am 24. August stürzte unser Freund Ueli Rösti auf dem Heimflug von Belgien mit einer PC-12 in einem Gewitter im französischen Jura ab.

Weitere Berichte sind immer wieder auf unserer Homepage www.gost.ch zu sehen. Für die Betreuung dieser Seite danke ich Dani Wampfler bestens und natürlich auch den Kollegen, welche helfen, die Seite mit ihren Beiträgen attraktiv zu machen.

Weiter danke ich meinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit und allen, die zu einer unfallfreien Flugsaison beigetragen haben. Ich wünsche viel Erfolg beim Flugzeugbauen und schöne Fluglebnisse im 2013.

Tägertschi, Januar 2013
Heinz Lang, Obmann GOST

Zwei neue Flight Instructors

Es gibt willkommene Verstärkung im Fluglehrerteam: Harald von Siebenthal und Hans Allemann haben die Ausbildung zum Flight Instructor erfolgreich abgeschlossen und bereits einen Teil ihres Praktikums absolviert. Wir gratulieren den beiden und wünschen ihnen bei der Ausübung ihrer zukünftigen, verantwortungsvollen Tätigkeit viel Freude und Genugtuung.

Das Schulungsangebot

Unser Konzept – sowohl ECO-Schulung mit Abschluss RPPL, als auch SEP-Schulung mit Abschluss JAR-PPL anzubieten – hat sich sehr bewährt und erfährt nun noch eine zusätzliche Aufwertung durch die **neu eingeführte Anrechenbarkeit der ECO-Stunden bei den EASA-Lizenzen.**

Zum Abschluss der Saison 2012 führte Hans Allemann, verstärkt durch Markus Beck eine vom schönen Wetter begünstigte Schulungswoche durch. Je drei Schüler auf ECO (HB-WAS) und SEP (HB-OQT) erhielten so die Gelegenheit, im zu Ende gehenden Jahr noch ein gutes Stück „vorwärts“ zu kommen. Herzlichen Dank an Euch alle – Teilnehmer und Instrukoren! Die so geleisteten rund 25 Blockstunden sind erst noch gut für die Jahresstatistik...



Hans Allemann



Harald von Siebenthal

Mitgliederversammlung der MFGO

An der a.o. Versammlung vom 16. November 2012 haben die Mitglieder der MFGO einen namhaften Kredit für die Erneuerung des Intérieurs unserer in die Jahre gekommenen OQT bewilligt – dies nicht zuletzt auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere vielen Rundfluggäste!

Namens unserer Mitglieder danke ich allen engagierten, werkenden Kräften, ob im Vorstand, „an der Front“ oder mehr im Hintergrund, für die im vergangenen Jahr geleisteten Arbeiten zum Wohle der MFGO und unserer Flugschule.

Alpine Flugschule Zweisimmen

Hans Benz



Inserat TC Net

Lösungen Cessna Aircraft Quiz

- 1) Cessna 172 Skyhawk
- 1a) Zwischen 1956 und 2008 wurden über 43'000 Stück produziert. 172S Model ist heute noch in Produktion
- 2) Cessna flog den Cessna CH-1 Skyhook Helikopter erstmals 1953. UA Army Bezeichnung YH-41. Der CH-1 landete als erster Helikopter auf dem Pike's Peak (4302m, was ein vielbeachteter Rekord war) wurde aber nie ein ziviler oder militärischer Erfolg. Etwa 50 Stück wurden total gebaut.
- 3) Clyde Vernon Cessna (1879-1954) baute 1911 sein erstes Flugzeug den Silverwing. Angelehnt an Blériots Eindecker, motorisiert mit einem modifizierten Elbridge Motorboot-Motor mit 40 PS. Er brauchte viele Anläufe bis ihm ein Flug mit Rückkehr zum Startpunkt gelang. Gründete 1927 die Cessna Aircraft Company.
- 3a) Cessna war Farmer, begann aber früh Landmaschinen zu verbessern. Besass später eine Automobilniederlassung mit Werkstatt in Enid Oklahoma.
- 4) Wichita, Kansas, wird als Air Capital oft the World bezeichnet.
- 4a) Weil hier die Firmen Stearman, Cessna, Mooney und Beechcraft gegründet wurden.
- 5) Das berühmte Push/Pull Modell flog 1961 zum ersten Mal als Cessna C-336. (zweimotorig mit Zugpropeller vorn und Druckpropeller hinten) Wurde 1964 zum Cessna C-337 Skymaster in der Militärversion O-2 genannt.
- 6) Clyde Vernon Cessna wurde in Amerika geboren. Seine Familie, ursprünglich aus Frankfurt war schon für 250 Jahre in Amerika. Daher die richtige Aussprache „Ssessna“ (wie Centimeter oder Centigrade). Die bei uns übliche Aussprache „Tschessna“ liesse auf italienische Abstammung schliessen.
- 7) Der Sohn Clyde Cessnas, Eldon Cessna, war ebenfalls Flugzeugdesigner und arbeite mit seinem Vater. 1934 verliess er die Cessna Aircraft Company und ging erst zu Douglas und später zu North American Aviation und war am Design des P-51 Mustang und des F-86 Sabre beteiligt.
- 8) Mathias Rust benutzte eine Cessna C-17P für seinen Flug vom 28. May 1987
- 8a) Helsinki Malmi Airport
- 8b) Moskau Nähe Roter Platz

| | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------------------|--------------------------|
| Personalblatt (auch für Adressänderungen!) | | | |
| Name | | Vorname | |
| Adresse | | | |
| PLZ | | Ort | |
| Tel. Privat | | Tel. Geschäft | |
| Natel | | Geb.-Datum | |
| E-Mail | | | |
| Mitglied Nummer AeCS: (s. AeCS Ausweis) | | | |
| ResAir-Daten geändert ? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | | | |
| Bemerkungen: z.B. Mitgliednummer MFGT, weitere Vereine, usw. | | | |
| Datum | | Unterschrift | |
| Tätigkeitsgruppen FVT | | ... seit | aktiv |
| <input type="checkbox"/> Motorfluggruppe Thun | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Segelfluggruppe Thun | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Modellfluggruppe Thun | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Bücker Fan Club | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> GOST | | | <input type="checkbox"/> |
| Einsenden an: Mitgliedersekretär Flugplatzverein Thun FVT Markus Wenger, Elsterweg 23b, 3603 Thun, E-Mail: wenger@wm-soft.ch | | | |
| Tätigkeitsgruppen AeBO | | ... seit | aktiv |
| <input type="checkbox"/> Fluggruppe Saanenland | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Alpine Segelfluggruppe Zweis. | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Motorfluggruppe Obersimmental | | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Direktmitglied AeBO (Aero-Info) | | | |
| Bemerkungen: | | | |
| Datum | | Unterschrift | |
| Einsenden an: Mitgliedersekretär AeroClub Berner Oberland Hans Eicher, Lärchenweg 2, 3700 Spiez, E-Mail: hans.eicher@sunrise.ch | | | |